

Forum mit Workshop

# Die Leitstellennorm DIN EN 50518

Neue Anforderungen und Entwicklungen, Lösungen  
zur Umsetzung, Best Practice Beispiele

NEU

- ▶ Alle Neuerungen der Version „3.0“
- ▶ Die neue UEA-Richtlinie 01/2019
- ▶ Zertifizierung einer internen Leitstelle  
zur AES nach EN 50518



17./18. September 2019 in Mannheim



# Auf einen Blick

7 Experten | 8 Themen |

Wissens-Update und Networking |

Optionaler Planungsworkshop



**Forum** 17. September 2019  
9:00 - 17:30 Uhr

**Workshop** 18. September 2019  
9:00 - ca. 15:30 Uhr



## Best Western Plus Steubenhof Hotel

Steubenstraße 66, 68199 Mannheim

Tel.: +49 621 81910-0 | Fax: +49 621-81910-181

Stichwort: SIMEDIA



Forum: 550,- € / Workshop: 475,- €

Forum + Workshop: 990,- € / jeweils zzgl. MwSt.

5% Rabatt für Abonnenten „Sicherheits-Berater“



## Zielgruppe:

Securitymanager und -beauftragte, Sicherheitszentralen- und Leitstellenverantwortliche, Betreiber von Leitzentralen, Sicherheitsverantwortliche, Verantwortliche aus den Bereichen BOS und Katastrophenschutz, Bauabteilungen / Facility Management, Planer und Projektsteuerer in Unternehmen, Revision, Mitarbeiter Corporate Security



# Die neue Version „3.0“ ist da! Neues von der Normenfront

Ende April 2019 wird die neue Version „3.0“ veröffentlicht. Wir berichten über alle wesentlichen Neuerungen, Änderungen und Konsequenzen.

- + Wo gibt es Erleichterungen, wo Verschärfungen?
- + Wer ist von der Norm betroffen?
- + Wie ist sinnvoll mit den Änderungen umzugehen (neuer Anwendungsbereich, neue Kategorien, Einführungsfristen etc.)?
- + Was hat die ‚RZ-Norm‘ EN 50600 mit der Leitstelleninfrastruktur zu tun?
- + Was ist von der neuen nationalen Vornorm DIN VDE V 0827-11 für Notruf- und Serviceleitstellen zu erwarten?
- + Wie sieht ein professionelles Informations- und IT-Sicherheitsschutzkonzept für die Leitstelle aus?
- + Welche Auswirkungen hat die Neufassung der Norm auf Betreiber von Notruf- und Service-Leitstellen und Alarmprovider gemäß den VdS-Richtlinien?
- + Was bedeutet das Gefahrenmanagementsystem gemäß VdS 3435 für Notruf- und Service-Leitstellen und AES?
- + Die Erfolgsfaktoren für die effiziente Realisierung der Alarmkette

## Ihre Experten:



**P. Loibl**

VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH



**H. Mebus**

VdS Schadenverhütung GmbH



# Zertifizierungen im Kontext der EN 50518

**Wann lohnt sich eine Zertifizierung?**

**Welche Möglichkeiten gibt es?**

**Welche Erfahrungen wurden dabei gemacht?**

- + Ein Anwender berichtet – Der Weg zur Zertifizierung einer internen Sicherheitsleitstelle zur Alarmempfangsstelle nach EN 50518
  - Wo lagen die größten Herausforderungen?
  - Vom internen Dienstleister zum Geschäftsfeld-Enabler
  - Zertifizierung in Rekordzeit – nur Glück gehabt?
- + Was kommt nach der Zertifizierung?
- + Zertifizierung? Nicht-Zertifizierung? Teilzertifizierung? Wird eine Normkonformität immer benötigt?
- + Ist der hohe finanzielle Aufwand, alle Anforderungen der Norm zu erfüllen, immer gerechtfertigt?
- + Möglichkeiten für Bestandsleitstellen mit festen baulichen Gegebenheiten
- + Die Vorteile einer stufenweisen Zertifizierung nach 4 unterschiedlichen Levels

## Ihre Experten:



**J. Faulhaber,**  
TÜV Informationstechnik GmbH



**P. Stephan**  
EnBW Energie  
Baden-Württemberg AG



# Alarmübertragung und Gefahrenmanagement

**Wir informieren Sie über aktuelle Entwicklungen sowie besondere Herausforderungen und Probleme und zeigen geeignete Lösungsmöglichkeiten.**

- + Welche Abhängigkeiten bestehen zwischen DIN EN 50136 und DIN EN 50518? Auswirkungen und Lösungsansätze
- + Welche Laufzeiten und Verfügbarkeiten werden bei der Alarmübertragung gefordert? Wie können sie eingehalten werden?
- + Welche Auswirkungen hat „All-IP“ auf die Alarmübertragung?
- + Welche Anforderungen an die Übertragungswege sind einzuhalten?
- + Wie funktioniert die Alarmübertragung zur Polizei? Wer darf anschließen? Die neue „Bundeseinheitliche Richtlinie für Überfall-/Einbruchmeldeanlagen bzw. Anlagen für Notfälle/Gefahren mit Anschluss an die Polizei (ÜEA)“
  - Anschluss von Notfall- und Gefahrenreaktionssystemen (NGRS)
- + Gefahrenmanagementsysteme bei Alarmdienst und Alarmprovider – Aufbruch zu neuen Ufern
- + Quo vadis – Interventionssteuerung oder Wächterkontrolle?

## Ihre Experten:



**S. Holzem,**  
TAS Telefonbau  
Arthur Schwabe



**B. Rompel,**  
Polizeiakademie  
Hessen



**T. Klein**  
NetCom Sicherheits-  
technik GmbH



# Rechts- und zukunfts-sichere Umsetzung der neuen Norm

**Wir zeigen Ihnen, wie Sie Haftungsrisiken sicher vermeiden.**

- + Muss jede Sicherheitszentrale EN-50518-konform sein?
- + Ist die EN 50518 eine anerkannte Regel der Technik?
- + Nicht-Konformität im Schadenfall? Was sagt der Richter?
- + Wie gelange ich zu einer rechts- und zukunftsicheren Umsetzung der Norm?
- + Standort- und Risikoanalyse als zentraler Ausgangspunkt aller Überlegungen und Planungen

**Ihr Experte:**



**P. Loibl**  
VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH



## Teilnehmerstimme

»Das Forum war wieder sehr informativ. Der Austausch mit Kollegen ähnlicher bzw. gleicher Aufgabenbereiche und den daraus resultierenden Problemstellungen ermöglicht eine schnelle Problemlösung durch die anderen Sichtweisen.«

**Andreas Müller, Medizinische Hochschule Hannover**





# Die Agenda des Forums im Überblick

- 9:00 Uhr **Begrüßung und kurze Einführung**  
P. Loibl, VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, BdsI
- 9:10 Uhr **DIN EN 50518 – Alarmempfangsstellen: Neues von der Normenfront**  
P. Loibl, VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, BdsI
- I. Die nächste Version „3.0“ der DIN EN 50518 liegt vor  
II. Leitstelleninfrastruktur und Informationssicherheit
- 10:25 Uhr **Auswirkungen der Neufassung der DIN EN 50518 auf die Betreiber von Notruf- und Service-Leitstellen und Alarmprovider gemäß den VdS-Richtlinien**  
H. Mebus, VdS Schadenverhütung GmbH
- 11:20 Uhr **Kaffeepause**
- 11:50 Uhr **Zertifizierung nach unterschiedlichen Levels: TÜViT TSA Kriterienkatalog auf Basis der DIN EN 50518**  
J. Faulhaber, TÜV Informationstechnik GmbH
- 12:15 Uhr **Gefahrenmanagementsysteme bei Alarmdienst und Alarmprovider**  
T. Klein, NetCom Sicherheitstechnik GmbH
- 12:55 Uhr **Mittagspause**
- 13:55 Uhr **Erfahrungsbericht: Zertifizierung einer internen Sicherheitsleitstelle zur Alarmempfangsstelle nach DIN EN 50518**  
P. Stephan, EnBW Energie Baden-Württemberg AG
- 14:35 Uhr **Alarmübertragung: DIN EN 50136 und DIN EN 50518 – Abhängigkeiten, Auswirkungen, Lösungsansätze**  
S. Holzern, TAS Telefonbau Arthur Schwabe
- 15:30 Uhr **Kaffeepause**
- 15:45 Uhr **Neue „Bundeseinheitliche Richtlinie für Überfall-/Einbruchmeldeanlagen bzw. Anlagen für Notfälle/Gefahren mit Anschluss an die Polizei (ÜEA)“, kurz: ÜEA-Richtlinie, Stand: Januar 2019**  
B. Rompel, Polizeiakademie Hessen
- 16:15 Uhr **Strategien und Vorgehen zur rechts- und zukunftsicheren Umsetzung der neuen Norm**  
P. Loibl, VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, BdsI
- 17:00 Uhr **Ende des Forums – Anschließend gemeinsames Abendessen mit den Teilnehmern des Workshops**

Die ausführliche Agenda finden Sie im Netz unter:  
[www.leitstellennorm-en50518.de](http://www.leitstellennorm-en50518.de)



# Workshop

## Leitstellenplanung kompakt

Konzeption, Neuplanung und Projektierung von Sicherheitszentralen/-Leitstellen unter Berücksichtigung der DIN EN 50518 – Vom Anforderungsprofil an eine Zentrale bis zu den VdS-Anforderungen zur Ausführung von Notruf- und Serviceleitstellen (NSL) nach der neuen VdS-Richtlinie 3183: NSL.

- ▶ mit einleitendem Praxisbericht zu wichtigen Erfahrungen zur konzeptionellen und planerischen Umsetzung der Norm inkl. Umgang mit „sollte“-Anforderungen und Kostenabschätzungen

Gruppenarbeit anhand von Projektbeispielen oder Aufgabenstellungen, die die Teilnehmer mitgebracht haben.

- Risiko- und Standortanalyse mit Risikoanalyse und Risikobewertung gem. DIN EN 50518
- Bauliche Realisierungsinhalte (Bau/Grundriss/Architektur)
  - ▶ Technische Infrastruktur (Elektro, Klima, Lüftung)
- Sicherheitstechnik
- IT- und Systemtechnik
- Inhalte der neuen VdS-Richtlinie 3138: NSL
- Betriebliche und organisatorische Anforderungen
- Technische Planung und organisatorische Rahmenbedingungen für eine funktionierende Sicherheitszentrale – kritische Projektaufgaben, die regelmäßig dazu führen, dass die Zielsetzungen nur unzureichend und mangelhaft erreicht werden

## Ihr Workshopleiter:



**P. Loibl**  
VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH





# Referenten



## Faulhaber Joachim

Dipl.-Informatiker, stellv. Leiter der Zertifizierungsstelle der TÜV Informationstechnik GmbH (TÜViT) sowie des Bereichs „IT-Infrastructure“. Schwerpunkte: Infrastruktur- und Netzsicherheit, DMS- bzw. Archivierungslösungen sowie Prüfungen nach den internationalen Sicherheitskriterien „Common Criteria“. Daneben Lehrbeauftragter an der technischen Fachhochschule Georg Agricola in Bochum für Grundlagen der physischen Sicherheit sowie IT-Sicherheit. Vorher langjährige Tätigkeit als IT-Manager bei einem Ingenieur- und Ausbildungsunternehmen im Ruhrgebiet.



## Holzem, Stephan

Dipl.-Ing. Elektrotechnik. Geschäftsführer der TAS Telefonbau A. Schwabe GmbH & Co. KG. Seit 20 Jahren tätig in der Entwicklung von Übertragungssystemen für Einbruch- und Brandmeldeanlagen zum Einsatz in analogen, IP-Daten- und GSM/LTE-Netzen im deutschen und europäischen Markt. Stellvertretender Vorsitzender des Fachausschusses Übertragungstechnik des BHE (Bundesverband der Hersteller- und Errichterfirmen von Sicherheitssystemen e.V.). Delegierter im Arbeitskreis 713.1.5 – Übertragungsanlagen des DKE (Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE). Delegierter als Deutschland-Experte in der Working Group 5 (Alarm and monitoring systems; transmission equipment) im Technical Committee (TC79) der CENELEC. Stellvertretender Vorsitzender im Normungsausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) 031-02-01-03 AK Übertragungseinrichtungen (DIN 14675).



## Klein, Tobias

Er begann seinen beruflichen Werdegang 2003 bei der Firma NetCom Sicherheitstechnik GmbH in Mainz. Seit 2007 leitet er den Einkauf. Im Jahr 2009 kam die stellvertretende Leitung des Projektmanagements dazu. Darüber hinaus hat Herr Klein an den letzten Richtlinien des VdS zum Thema Übertragungs- und Empfangstechnik maßgeblich mitgearbeitet. Zum Engagement bei der DKE im Bereich Übertragungsanlagen und Alarmempfängsstellen kam im Oktober 2018 die Obmann Funktion des Arbeitskreises 713.1.18 hinzu.



## Referenten



### **Loibl, Peter**

Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik sowie Master of Laws (LL.M.). Geschäftsführer der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, BdSI, Bonn. ISMS ISO 27001 Lead Auditor. Seit 1993 u. a. in umfangreichen Projekten mit der Beratung und Planung von Videosystemen und Leitstellen befasst: Machbarkeitsstudien, Konzeption, Detailplanung, Abwicklung von Ausschreibungs- und Vergabeverfahren, Realisierungsbegleitung, Qualitätskontrollen, Wirtschaftlichkeitsabschätzungen. Mitglied im Arbeitskreis Alarmempfangsstellen der DKE (Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE).



### **Mebus, Harald**

Dipl.-Ing., seit 1996 im Bereich Security der VdS Schadenverhütung GmbH tätig. Aufgabenschwerpunkte: Zertifizierung nach ISO 9001, DIN 77200, Anerkennung von Wach- und Sicherheitsunternehmen gemäß den VdS-Richtlinien, Weiterentwicklung der VdS-Richtlinien, seit 2002 Vertretung der Versicherungswirtschaft in europäischen und nationalen Gremien zur Erarbeitung von Normen und Richtlinien. Zuvor Kundenberater für Anlagensicherheit bei einer Beratungsgesellschaft für Sicherheitstechnik und Entwicklungsingenieur im Kraftwerksbau.



### **Rompel, Bernd**

Dipl.-Ing., Polizeiakademie Hessen, Wiesbaden. Vorsitzender der polizeilichen Expertengruppe ÜEA auf Bundesebene. Mitarbeiter in entsprechenden Arbeitskreisen bezüglich der Normung im Bereich Gefahrenmeldeanlagen bei der DKE. Mitarbeiter in entsprechenden Arbeitskreisen im Bereich Gefahrenmeldeanlagen beim VdS.



### **Stephan, Peter**

Diplom Betriebswirt (VWA) und u.a. zertifizierter Krisen- und Notfallmanager BdSI, ist seit Ende 2017 als Securitymanager bei EnBW Energie Baden-Württemberg AG in Karlsruhe verantwortlich für den physischen Objekt- und Eigentumsschutz der zahlreichen Liegenschaften des Konzerns und hat als Projektmanager im Jahr 2018 die Zertifizierung der AES Grötzingen gesteuert. Davor war er im EnBW-Konzern in diversen kaufmännischen und technischen Bereichen als Projektmanager und Führungskraft tätig.



# Anmeldebedingungen

## Anmeldung

Ihre Anmeldung und Zahlung richten Sie bitte an die SIMEDIA Akademie GmbH, Alte Heerstraße 1, 53121 Bonn. Nach Eingang Ihrer Anmeldung, die Sie telefonisch +49 228 9629370, per Fax +49 228 9629390, per E-Mail anmeldung@simedia.de, mittels beigefügter Anmeldekarte oder unter [www.simedia.de](http://www.simedia.de) vornehmen können, erhalten Sie die Anmeldebestätigung, detaillierte Informationen über die gebuchte Veranstaltung und das Hotel. Die Gebühr ist spätestens bis zum Veranstaltungstag zu entrichten. Die SIMEDIA Akademie GmbH behält sich vor, Anmeldungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

## Kosten

Die Teilnahmegebühr für das 1-tägige Forum beträgt € 550,-, für den Workshop € 475,-, bei Buchung beider Veranstaltungstage € 990,- (für Abonnenten des »Sicherheits-Berater« reduziert sich der Preis um 5 %). Der Preis versteht sich zuzüglich Mehrwertsteuer. Darin enthalten sind eine ausführliche Dokumentation, Mittagessen, Erfrischungen und Pausenverpflegung sowie die gemeinsame Abendveranstaltung.

## Rücktritt

Bei Stornierung Ihrer Anmeldung später als 3 Wochen vor dem Seminartag erlauben wir uns, Ihnen eine Pauschale in Höhe von 25 % der Teilnahmekosten zuzüglich Mehrwertsteuer in Rechnung zu stellen; bei Absagen, die später als 7 Tage vor dem Veranstaltungstag erfolgen, oder bei Nichterscheinen erheben wir den vollen Teilnahmebeitrag zuzüglich Mehrwertsteuer und senden Ihnen die Tagungsunterlagen zu. Es bleibt dem Vertragspartner unbenommen, den Nachweis zu führen, dass der der SIMEDIA Akademie GmbH entstandene Schaden geringer als mit dem Pauschalbetrag bewertet ausfiel. Selbstverständlich können Sie Ihre Anmeldung z. B. auf einen Kollegen übertragen. Sollte die Veranstaltung von der SIMEDIA Akademie GmbH aus wichtigen Gründen abgesagt oder verschoben werden müssen, so besteht ein Anspruch auf volle Rückerstattung der Teilnahmegebühr; Ansprüche darüber hinaus bestehen nicht.

## Programmänderungen

Änderungen bleiben vorbehalten.

## Wir über uns

Die SIMEDIA Akademie GmbH steht in Deutschland für hochwertige Seminare, Foren und Zertifikatslehrgänge. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten vermitteln umfassendes Wissen zu aktuellen Themen rund um die betriebliche Sicherheit. Darüber hinaus schätzen Nachwuchs- und Führungskräfte unsere Veranstaltungen als wertvolle Informations- und Erfahrungsbörsen. Die SIMEDIA Akademie GmbH ist eine Schwesterfirma der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, Sicherheitsberatung – Sicherheitsplanung, BdSI. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: [www.simedia.de](http://www.simedia.de).

# Anmeldung (Bitte vollständig ausfüllen)

Veranstaltung	Termin
<input type="checkbox"/> Forum »DIN EN 50518«	17. September 2019
<input type="checkbox"/> Workshop »Leitstellenplanung kompakt«	18. September 2019

Forum und Workshop sind auch als Einzelveranstaltung buchbar.

Vor-/Nachname

Position

Abteilung

Firma

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Rechnung an

Abonnent des »Sicherheits-Berater«

Kostenloses Probe-Abo »Sicherheits-Berater«

Datum/Unterschrift

**Fax: +49(0)228 9629390**

Ich bin an Informationen über SIMEDIA-Veranstaltungen per E-Mail interessiert:

E-Mail

Datum/Unterschrift